

Neue psychoaktive Substanzen



Aylin in einer erfundenen Alltagsszene: Informationen sorgfältig einordnen.

Inhalt dieser Probe

7. Unbekannte Produkte und wechselnde Beweise	3
---	---

Quellen zur Leseprobe	6
---------------------------------	---

Kostenlose Leseprobe aus der ersten Ausgabe · September 2026. Vollständiges Kapitel 7.

Dieses Buch vermittelt allgemeines Wissen über Substanzen und Sucht. Es ersetzt keine persönliche medizinische Beratung, Diagnose oder Behandlung. Für diese Ausgabe liegt keine unabhängige medizinische Fachbegutachtung vor.

Aylin ist eine erfundene Fallperson aus dem Buch. Sie arbeitet in einer Beratungsstelle und möchte eine neue Warnmeldung verständlich erklären. Das Kapitel zeigt, wie sie gesicherte Beobachtungen, offene Fragen und nötige Hilfe auseinanderhalten kann.

Inhaltsübersicht

1. Was an einer Substanz «neu» sein kann
2. Fünf Ebenen, die nicht verwechselt werden dürfen
3. Wie aus einem Fund belastbares Wissen wird
4. Cannabinoide: Herkunft und Rezeptorwirkung auseinanderhalten
5. Neue Opioide und dämpfende Stoffe
6. Stimulanzien, Psychedelika und Dissoziativa
7. Unbekannte Produkte und wechselnde Beweise
8. Lernen, Abhängigkeit und unterschiedliche Lebenslagen
9. Behandlung, Vorsorge und verlässliche Information
10. Notfallführung bei unbekanntem Inhalt
11. Freiwillige Aufgaben
12. Begründete Lösungen
13. Glossar
14. Hilfe finden
15. Quellen und Lesehinweise

7. Unbekannte Produkte und wechselnde Beweise

Ein redaktionelles Beispiel macht die Informationsarbeit greifbar. In einer erfundenen Meldung wird ein Produkt als «Substanz Z» verkauft. Das Labor findet jedoch eine andere Verbindung. Nun müssen mindestens zwei Angaben erhalten bleiben: die Verkaufsbezeichnung, damit betroffene Menschen die Warnung erkennen können, und der Laborbefund, damit die medizinische Information stimmt. Wird nur der Verkaufsname genannt, verschwindet der Erkenntnisgewinn. Wird nur der chemische Name genannt, erkennen Käuferinnen und Käufer möglicherweise den Zusammenhang nicht. Gute Kommunikation verbindet beide mit klaren Verben: angeboten als, untersucht mit, nachgewiesen wurde. Sie vermeidet die verkürzte Gleichung zwischen Marke und Molekül, die bei einer nächsten Charge bereits falsch sein kann.

Produktunsicherheit und pharmakologische Unsicherheit sind verschieden. Im ersten Fall weiss man nicht, was enthalten ist. Im zweiten Fall kennt man die Identität, aber wichtige Eigenschaften des Stoffs sind noch unzureichend untersucht. Beide Probleme können gleichzeitig bestehen. Ein Laborbefund kann die erste Unsicherheit teilweise verringern, ohne die zweite zu beseitigen. Diese Unterscheidung erklärt, weshalb die Aussage «getestet» für sich allein zu wenig ist. Man muss wissen, was untersucht wurde, was gefunden wurde und welche Frage danach offenbleibt. [N1] [N10]

Drug-Checking-Daten können neue Marktveränderungen früh zeigen. Die abgegebenen Proben bilden jedoch nicht automatisch alle Produkte einer Region ab. Manche Menschen geben gerade ungewöhnliche Produkte ab, andere haben keinen Zugang zu einem Angebot. Polizeiliche Sicherstellungen folgen anderen Auswahlbedingungen. Krankenhausdaten erfassen wiederum Menschen mit Beschwerden. Wenn mehrere Quellen ähnliche Signale zeigen, kann das die Einordnung stärken. Trotzdem sollten die verschiedenen Bezugsgruppen im Text sichtbar bleiben. Ein Marktbericht ist kein persönlicher Sicherheitsrechner. [N3] [N14]

Ein positiver Nachweis in einem Todesfall beweist nicht allein, dass dieser Stoff die einzige Todesursache war. Er kann jedoch eine wichtige Rolle in der Gesamtbeurteilung spielen. Fachliche Toxikologie betrachtet unter anderem

weitere Stoffe, Konzentrationen, Verlauf und medizinische Befunde. Das Wort «beteiligt» ist deshalb manchmal die genauere Formulierung als «verursacht». Umgekehrt darf eine unklare alleinige Ursache nicht dazu führen, ein ernstes Signal zu ignorieren. Unsicherheit und Dringlichkeit können gleichzeitig bestehen.

Für Warnmeldungen sind vier Elemente besonders hilfreich: konkrete Beobachtung, Quelle, Zeitraum und Handlung. Aylin könnte beispielsweise erklären, dass eine Fachstelle in einer bestimmten Region ein Opioid in Tabletten nachgewiesen hat, die als anderes Arzneimittel verkauft wurden. Die Meldung sollte keine ungesicherte Aussage über alle ähnlich aussehenden Tabletten ergänzen. Sie sollte aber klar sagen, dass Atemprobleme oder fehlende Ansprechbarkeit sofortige Notfallhilfe verlangen. Der praktische Wert entsteht aus dieser Verbindung von Beweisgrenze und konkreter Reaktion.

Fotos und Erzählungen haben eine begrenzte Rolle. Ein Bild kann helfen, eine Warnung wiederzuerkennen, ist aber kein Ersatz für Inhaltsanalyse. Ein Erfahrungsbericht kann eine bislang übersehene Frage sichtbar machen, beweist jedoch keine allgemeine Wirkung. Kommentare wie «Das hatten wir alle schon» oder «Bei mir war es harmlos» liefern keinen kontrollierten Vergleich. Die eigene Gesundheit kann nicht anhand der Reaktion einer anderen Person freigegeben werden. Besonders neue Mischungen und wechselnde Chargen machen solche Vergleiche unsicher.

Auch technische Genauigkeit kann Scheingenauigkeit werden. Eine lange chemische Bezeichnung oder eine Nachkommastelle wirkt überzeugend, sagt aber ohne Quellenkontext wenig. Eine Messung kann präzise sein und dennoch die falsche Frage beantworten. Wurde beispielsweise eine Bindung im Zellmodell gemessen, ist das keine Aussage über sicheres Verhalten im Strassenverkehr. Ein negativer begrenzter Test ist keine Bestätigung von Fahrtüchtigkeit. Dieses Buch gibt deshalb keine Nachweisfristen, Wartezeiten oder Selbsttestregeln zur Freigabe gefährlicher Tätigkeiten. [N10]

STOFF · PROBE · PRODUKT

Ein Wirkstoff

Welche Eigenschaften sind untersucht?

Ein identifizierter Stoff kann trotzdem wichtige offene Fragen zu Humanrisiken haben.

Eine untersuchte Probe

Was wurde in dieser Probe nachgewiesen?

Der Befund gehört zur untersuchten Probe und zum Umfang der verwendeten Methode.

Ein ähnlich verpacktes Produkt

Was ist tatsächlich in diesem Produkt?

Ähnliches Aussehen beweist keinen gleichen Inhalt.
Der einzelne Befund lässt sich nicht einfach übertragen.

Keine Gleichung zwischen Name, Laborbefund und Verpackung.

Begriffsschema · kein Testverfahren und keine Sicherheitsfreigabe.

Begriffsschema zu Kapitel 7: Stoffwissen, Befund einer Probe und Inhalt eines anderen Produkts sind getrennte Aussagen. Ähnliche Verpackung sichert keinen gleichen Inhalt. Quelle [N3](#).

Quellen zur Leseprobe

N1. UNODC. [What are NPS?](#). Fundstelle: Definition; risks; structural vs effect groups.

Dokumentierter Abruf: 2026-09-09. Grenze: Keine aktuelle Rechtsliste; Gruppierung und Beobachtungsbegriff.

N10. Berning A; Smith RC; Drexler M; Wochinger K / NHTSA. [Drug Testing and Traffic Safety: What You Need to Know](#). Fundstelle: pp.10, 14-18. Dokumentierter Abruf: 2026-09-05. Grenze: Bericht DOT HS 813264 im Kontext von Verkehr und FARS-Unfalldaten. Die Schlussfolgerungen entsprechen nicht zwingend der Position der NHTSA. Keine Freigabe der Fahrtüchtigkeit.

N3. EUDA. [New psychoactive substances - European Drug Report 2026](#). Fundstelle: definitions, SCRA, semi-synthetic cannabinoids, cathinones, nitazenes and orphines, monitoring limits. Dokumentierter Abruf: 2026-09-09. Grenze: Unterschiedliche Datenzeiträume; keine regionale Prävalenz und keine universelle Molekülprognose. Orphindaten als begrenzt gekennzeichnet.

N14. EUDA. [MDMA - European Drug Report 2026](#). Fundstelle: Health risks from high-strength products; drug-checking data and interpretative context. Dokumentierter Abruf: 2026-09-09. Grenze: Europäischer Berichtsstand mit verschiedenen Datenjahren; Proben und Beobachtungsdaten sind keine lokale Zufallsstichprobe oder Individualprognose.